

UNTERNEHMEN

75% mit positiver Stimmungslage

WIEN. Trotz Corona wird das Jahr 2020 von 60% der rund 600 befragten Betriebe grundsätzlich positiv bewertet. Darüber hinaus starten rund drei Viertel der Unternehmen mit einer positiven Erwartungshaltung ins neue Jahr. Zu diesem Ergebnis kommt der Austrian Business QuickCheck, den der KSV1870 zum Ende des 2. Lockdowns im Dezember 2020 durchgeführt hat.

Entspannungshoffnung

Weiters rechnet mehr als ein Viertel der Befragten mit einer Entspannung der wirtschaftlichen Lage frühestens im 3. Quartal 2021 – ebenso viele erwarten diese für 2022. Als größte Sorge wird weiterhin die „Unsicherheit, wann die Covid-19-Krise endet“, gesehen. Etwas mehr als die Hälfte geht von einer Entspannung der wirtschaftlichen Situation im Laufe des Jahres aus; 27% erwarten diese jedoch frühestens im 3. Quartal 2021. Weitere 27% richten ihren Blick hoffnungsvoll ins Jahr 2022, während elf Prozent davon überzeugt sind, dass es frühestens im Jahr 2025 zu einer wirtschaftlichen Entspannung kommen wird.

NEUE APP

Zeit sparen und #losleben

WIEN. „Seit Herbst 2019 profitieren unsere Kundinnen und Kunden von der neuen und bequemen Form der Einreichung via Gesundheits-App“, sagt Wiener Städtische-Vorstandsdirektorin Sonja Steßl. Dieses digitale Service wird nun unter dem Namen „losleben“ spartenübergreifend erweitert.

Bausparkasse spendet

Ertragreiche Bauspartage: Die Raiffeisen Bausparkasse machte jetzt 50.000 Euro für das SOS-Kinderdorf locker.



© Raiffeisen Bausparkasse

Scheckübergabe: Hans-Christian Vallant, Raiffeisen Bausparkasse, und Nora Deinhammer, SOS-Kinderdorf.

WIEN. Die Raiffeisen Bausparkasse (RBSK) stellte auch heuer die Bauspartage wieder ganz ins Zeichen einer guten Sache: Für jeden Bausparvertrag, der im Aktionszeitraum von 23. November bis 31. Dezember 2020 abgeschlossen wurde, unterstützte die Raiffeisen Bausparkasse SOS-Kinderdorf-Einrichtungen in Österreich.

Aufgrund der vielen abgeschlossenen Bausparverträge konnte ein Spendenerlös von

50.000 € für SOS-Kinderdorf erzielt werden; damit wurden den Kindern sehnliche Wünsche in Form von Spielsachen erfüllt.

Parallelen zum Kerngeschäft

Für Hans-Christian Vallant, Geschäftsführer Raiffeisen Bausparkasse, ist die Kooperation mit SOS-Kinderdorf eine Herzensangelegenheit – nicht nur aufgrund der Parallelen zwischen dem sozialen Engagement und dem Kerngeschäft

seines Hauses: „Bausparen ist eine sichere Geldanlage, und SOS-Kinderdorf sichert Kindern ein liebevolles Zuhause, in dem sie behütet aufwachsen können. Wenn ich auf Besuch bin und die Freude der Kinder sehe, dann ist das für mich eine Bestätigung, dass unsere Spenden hier gut aufgehoben sind.“

Nora Deinhammer, Geschäftsführerin von SOS-Kinderdorf, bedankte sich für die Partnerschaft. (rk)



| Was ist wo los – schau mal rein!



© Roland Rudolph

Flehberger folgt auf Spiss

Institutionelle: Neue Kapitänin bei Raiffeisen KAG.

WIEN. Christiane Flehberger hat die Leitung des Institutionellen Geschäfts der Raiffeisen KAG von A. Michael Spiss übernommen, der dem Unternehmen weiterhin in beratender Tätigkeit als Financial Advisor zur Verfügung steht.

Er wird mit 31. Dezember 2021 – nach insgesamt 32 Jahren in der Raiffeisen Bankengruppe – in den Ruhestand treten. Fleh-

berger (Bild) ist bereits seit 2011 in der Raiffeisen Bankengruppe und seit 2015 im institutionellen Kundengeschäft der Raiffeisen KAG tätig.

Ab 2017 führte sie den Bereich Institutionelle Kunden & Sektorkunden und leitete darüber hinaus das Großkundengeschäft in den Märkten Österreich, Deutschland, Schweiz, Liechtenstein und Frankreich. (rk)